

Oberflächenschutzsysteme

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung Beton: Alle zu beschichtenden Betonflächen sind vor dem Aufbringen des Oberflächenschutzsystems auf Tragfähigkeit zu prüfen. Die zu beschichtenden Betonflächen müssen sauber, frei von allen losen Teilen, Staub, Öl oder sonstigen trennend wirkenden Stoffen sein. Zementschlamm-anreicherungen sind zu entfernen. Nach der erfolgten Untergrundvorbereitung müssen die Oberflächenzugfestigkeiten des Betonuntergrundes den einschlägigen technischen Regelwerken entsprechen.

Untergrundvorbereitung Altanstrich: Alle zu beschichtenden Altanstrichflächen sind vor dem Aufbringen des Oberflächenschutzsystems auf Tragfähigkeit zu prüfen. Die Haftung des Altanstrichs zum Untergrund ist entweder mittels Gitterschnittprüfung oder dem Spitzwinkelschnitt und Bestimmung der Haftzugprüfung im Abreißversuch zu kontrollieren. Das Reinigen der Altanstrichflächen kann mittels Dampfstrahlen oder Druckwasserstrahlen erfolgen. Vor dem Aufbringen des Oberflächenschutzsystems sollten derartig gereinigte Altanstrichflächen ausreichend abtrocknen. Wir empfehlen eine Trocknungszeit von mindestens 7 Tagen.

Kalkhaltige oder minderfeste Altanstriche sind immer komplett zu entfernen.

Untergrundvorbereitung Mauerwerk: Alle zu beschichtenden Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt sein. Das Reinigen der Mauerwerksflächen kann mittels Dampfstrahlen oder Druckwasserstrahlen erfolgen. Vor dem Aufbringen des Oberflächenschutzsystems sollten derartig gereinigte Mauerwerksflächen ausreichend abtrocknen. Wir empfehlen eine Trocknungszeit von mindestens 3 Tagen. Bei einem stark saugenden Mauerwerk ist die Trocknungszeit dementsprechend zu verlängern. Mauerwerksflächen sind vor dem Aufbringen des Oberflächenschutzsystems grundsätzlich zu grundieren.

Anwendung auf waagerechten Flächen: Oberflächenschutzsysteme sind für die Anwendung auf nicht begehbare und befahrbare Flächen (vertikal / über Kopf) geeignet. Sind an vertikal aufgehenden Bauteilen waagerechte Teilflächen, wie z. B. an Balkonbrüstungen, an Mauerkronen, etc. vorhanden, so müssen diese beschichtungsgerecht sein und ein wirksames Gefälle von 2% aufweisen. Vorhandene Poren und Lunker sind daher vorher mittels Sweepen zu öffnen und mit den Feinspachteln der Produktreihe NafuFill nach den Verarbeitungsvorschriften dieser Produkte fachgerecht zu verschließen.

Ist ein wirksames Gefälle nicht vorhanden, so kann dieses gleichzeitig mit hergestellt werden.

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [999999999]